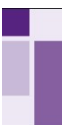




In diesem Gemeindebrief: Die Heilige Woche zum Osterfest; Georgiritt am 26. April - Sagenfestchen am 3. Mai



Nachgedacht

Wunder gibt es immer wieder – fai wärggli! Die wunderbare Heilung einer Krankheit, mit der man nicht mehr gerechnet hatte. Der wunderbare Zufall, der dafür sorgt, dass ich keinen Unfall baue, obwohl ich grad völlig abgelenkt war und überhaupt nicht Obacht gegeben habe. Die wunderbar gute Note in der Schule – völlig unverdient, aber trotzdem immer gern genommen. Ja, es gibt sie, diese manchmal richtig großen Wunder. Bloß, so scheint's manchmal, meistens grad dann ned, wenn man sie am meisten bräuchte.

In der Familienwinterreihe hatten wir heuer ins "Wunderland" eingeladen. Was haben sie nicht alles Wunderbares mit dem Jesus erlebt, die Jünger! Eine Handvoll zu essen – und tausende werden satt (der Alptraum aller Dönerbuden!))! Rettung, wo keine Rettung mehr möglich schien! Oder Jesu deutliches Zeichen, dass ned ich selbst Wunderbares schaffen muss, sondern dass es Gott ist, der das Wunder wirkt.

Warum aber haben wir dann so oft im Leben den Eindruck: Echte Wunder, das ist bloß was für die Anderen. Wenn ich's mal wirklich brauch, dann tut sich nix!?!

Die Antwort in kurz: Ich hab keine

Ahnung. Ich bin ja ned Gott – Gott sei Dank!

Die Antwort in etwas länger: Ich hab da so eine Ahnung, woran das liegen könnte. Könnte es sein, dass wir uns manchmal einfach zu konkret erwarten, wie so ein Wunder auszusehen hat? Dass wir einfach so überzeugt von unseren Ideen, Erwartungen und Vorstellungen sind, dass wir uns gar ned vorstellen können, dass es auch andere Wege gibt, die gut für uns sind, als die, die wir uns erhoffen?

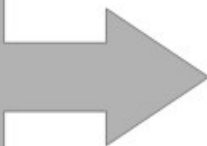
Ein Wunder, das ist ja ned einfach, dass was passiert, was eigentlich nicht geht. Das ist eher ein Zaubertick oder so. Ein Wunder, das ist, dass Gott auf wunderbare Weise in mein Leben eingreift und Dinge zum Guten wendet, die irgendwie nicht gut laufen. Ein Wunder ist, wenn "dein Wille geschehe" wahr wird. Und ein richtig großes Wunder erlebe ich da, wo ich es schaffe, zu Gottes Willen "bassd scho" zu sagen – auch wenn Gott grad was anderes mit mir und meinem Leben vorhat, als ich selbst.

In diesem Sinne wünsche ich uns wunderbare Zeiten – und das Gottvertrauen, dass Gott es schon so machen wird, dass es passt.

Ihr

Pfr. Stefan Merz

Passend zum Nachgedacht:
Der erzählte Witz zum Wundern
und zu Ostern.
(Link auf unseren Youtube-Kanal)



Impressum:

Gemeindebrief 3/2026 – 52. Jahrgang

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kammerstein. Auflage: 850; Gemeindebrief-
team: Pfarrehepaar Daniela & Stefan Merz.

Pfarramt, Pfarrerin Daniela und Pfarrer Stefan Merz

Pfarramt: Am Schulbuck 1, 91126 Kammerstein

Tel.: 09122/3555, Fax.: 09122/3256 E-Mail: Pfarramt@kammerstein-evangelisch.de

Titelbild: Altar und Bühne bei der Familienwinterreihe „Wunderland“

Pfarramtsstunden: dienstags 9–12 Uhr

Bankverbindungen: Kirchengemeinde Kammerstein

Spendenkonto: IBAN DE12 7656 0060 0204 5120 81

Kirchgeldkonto IBAN: DE05 7656 0060 0100 0372 90

Bitte denken Sie daran, alle Kirchgeldnummern anzugeben, wenn Sie für mehrere Personen zahlen. Herzlichen Dank!



Ambulante Pflege

Petra Heinrich

☎ 09876 474

✉ pflege@diakonie-rohr.de

Diakonie Rohr · Buchschwabacher Str. 10 · 91189 Rohr · www.diakonie-rohr.de

Diakonie-Tagespflege

☎ 09876 97 89 810

✉ tagespflege@diakonie-rohr.de

Was bisher geschah

Faschingspredigt



Wir dürfen auch vermuten, dass zu Luthers Zeiten das Wort alleine stand. Die Faschingspredigt war zum besseren Verständnis mit erklärenden Bildern hinterlegt.

Aber davon abgesehen gab's theologische Unterweisung in Rein-/Reimform: Was steht eigentlich in den Evangelien drin? Was haben die vier verschiedenen Jesusgeschichten gemeinsam, was unterscheidet sie?

Gut lutherisch – so ist die Predigt, in der die Gemeinde neues Wissen über Gott, die Welt und Gottes Wort in der Bibel vermittelt bekommt. Und genau so eine Predigt gab's zum Faschingssonntag.

Na gut, vermutlich hat der Luther seine Predigten nicht im Versmaß gehalten – Pfarrer Stefan Merz hatte seine Predigt in Reime gepackt.



Und weil auch Denken harte Arbeit sein kann, war natürlich nach dem Gottesdienst auch für die passende Stärkung gesorgt: Weißwürste, Wienerli und Brezn lagen zur Stärkung bereit. So konnte die Gottesdienstgemeinde nach der langen Drauracher Faschingsnacht und der theologisch tiefeschürfenden Predigt wieder zu Kräften kommen.



Gottesdienste – Kollekten

Sofern nicht anders angegeben um 10 Uhr in der Georgskirche.

Datum	Liturg/-in	Infos
02.4. – Gründo. 19:30	Pfrin. Merz	Feierabendmahl ○ Gemeindegarbeit
03.4 – Karfreitag 9:00	<i>Pfrin. Schindelbauer</i>	St. Bartholomäuskirche – Sakramentsgottesdienst m Beichte und Hl. Abendmahl ○ Diakonisches Werk Südfranken
15:00	Pfrin. Merz	Andacht zur Sterbestunde mit Beichte & Abendmahl
05.4. – Ostern 6:00	Team	Osternacht ○ Partnerschaft Bayern–Ungarn
9:00	Hr. Hofer	Auferstehungsfeier Volkersgau
10:00	Pfrin. Merz	Festgottesdienst
06.4– Ostermontag	Pfrin. Merz + Team	Emmausgang von der Jakobuskapelle nach Neumühle ○ KiGo-Team
12.4. – Weißer So.	Georg Burger	○ Lutherischer Weltbund
19.4. – Misericordias	Pfrin. Merz	○ Übersetzung und Weitergabe der Bibel
11:15	Pfrin. Merz & Team	Minigottesdienst
26.4. – Jubilate	G. Meermann	○ Kirche in Mecklenburg
03.5. – Kantate 11:30	Pfr. M. Hofmann	Sagenhafter Gottesdienst, Jakobuskapelle ○ Kirchenmusik
10.5. – Rogate 10:30	Pfr. Merz	Gottesdienst + KiGo zum Haager Maifest ○ Posaunenchor
14.5. – Himmelfahrt	Pfrs. Merz	○ Ukrainenothilfe
17.5. – Exaudi	Pfrin. Merz	○ Rummelsberg
11:15	Pfrin. Merz & Team	Minigottesdienst
24.5 – Pfingsten	Pfr. Merz	○ Ökumenische Arbeit in Bayern
25.5. – Pfingstmontag 11:00	Alle Geistlichen der Region	Pfingstfest der Region
31.5. – Trinitatis	Dr. Hensel	○ Diakonie Bayern II

Das Sagenfest auf der Ofenplatte pausiert heuer. Drum feiern wir nur ein Sagenfestchen. Um 10 Uhr wird Pfarrer Max Hofmann aus Rohr den Gottesdienst gestalten. Für die passende Musik sorgt die Mittelalterband „Drachenmond“. Ort des Geschehens ist die Jakobuskapelle.

Ostern feiern – die Heilige Woche

Am **Gründonnerstag** wollen wir heuer wieder ein **Feierabendmahl** feiern. Gemeinsam am Tisch sitzen, essen, trinken und Gottes Wort hören. Beginn um 19:30 Uhr in der Auferstehungskapelle. Zu **Karfreitag** feiern wir heuer **Sakramentsgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl** um 9 Uhr in Barthelmesaurach. Andacht zur Sterbestunde um 15 Uhr in der Georgskirche in Kammerstein. Die Präpıs und Konfis machen wieder die **Osternacht** durch. Am **Ostersonntag** feiern wir gemeinsam mit ihnen um **sechs Uhr Osternacht** in der Georgskirche; um 9 Uhr Auferstehungsfeier in Volkersgau am Friedhof und um 10 Uhr den Festgottesdienst in der Georgskirche. Am **Ostermontag** setzt der **Emmausgang für Familien** die Winterreihe fort. Beginn um 10 Uhr an der Jakobuskapelle, dann geht's gemeinsam mit Osterhasen und manchem Wunder zum Weißwurstfrühstück nach Neumühle.

Jubelkonfirmation am 14. Juni 2026

Auch heuer bitten wir um Ihre Mithilfe: Sie gehören zu den Jubilaren und haben bis Mitte April noch keine Einladung erhalten – oder Sie haben mitbekommen, dass noch jemand auf die Einladung wartet? Dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Es kann immer sein, dass mal eine Einladung untergeht und jemand nicht gefunden wird – und es wäre schade, das erst danach zu erfahren, wenn alles vorbei ist.

Und wie schon im vergangenen Jahr sind bei uns auch die 10-Jährigen eingeladen, die im Jahr 2016 Konfirmation gefeiert haben.

Pfingstfest der Region am Zwieselhof

Am Pfingstmontag, 25.5. um 11 Uhr werden wir wieder das Pfingstfest der Region feiern. Diesmal in Regelsbach, am Zwieselhof. Alle fünf Gemeinden aus dem „Schwabacher Westen“ kommen zusammen. Besonderer Gast wird Dekan Volker Klemm sein, der auch die Predigt übernehmen wird. Freuen Sie sich auf einen bunten Gottesdienst. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Der Pfingstwind weht—am schönsten spürt man ihn auf dem Fahrrad. Eine Anreise auf zwei Rädern ist herzlich willkommen.

Was bisher geschah

Willkommen im Wunderland

Wenn wir über Jesus reden, dann gehören Wunder mit dazu – ganz normal. Dabei sind sie alles andere als normal; manchmal warten wir vergeblich auf eines – und dann wieder merken wir gar nicht, dass etwas ganz Wunderbares geschehen ist.

der 5.000 oder die Heilung des Gelähmten am Teich Betesda gespielt.

Nach dem gemeinsamen Anfang ging's für die Kinder im Kindergottesdienst weiter: Über die Geschichte reden und sie dann kreativ vertiefen. Für die „Großen“ gab's



In unserer Familienwinterreihe standen daher heuer Wundergeschichten im Mittelpunkt.

Das KiGo-Team hatte unser Gemeindehaus mit lauter „wunderbaren Momenten“ geschmückt. Konfis und Präpis haben wunderbar Jesusgeschichten wie die Speisung

derweil den gewohnten Gottesdienst mit Predigt.

Der gemeinsame Imbiss am Ende rundete die vier Sonntage gelungen ab.

Herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände, die gemeinsam ge-

Was bisher geschah



Eindrücke von der Winterreihe



Ein Christkind für unsere Futterkrippe

Ein herzliches Dankeschön sagen wir Frau Viorica Göll, die uns ein Christkind für unsere bisher meist leere Krippe gespendet hat.

Das Jesuskind kam pünktlich zu Weihnachten, unser Dank kommt aufgrund des Wahlkampfes bewusst erst jetzt, aber von ganzem Herzen.



Freud und Leid

Wir gratulieren zum Geburtstag

Schmitz	Wilfried	01.04.1947	Bechhofen	79	Jahre
Reichel	Elfriede	02.04.1955	Putzenreuth	71	Jahre
Böhm	Karin	08.04.1953	Bechhofen	73	Jahre
Schnütgen	Almut	10.04.1944	Kammerstein	82	Jahre
Sommer	Christine	11.04.1938	Götzenreuth	88	Jahre
Roßkopf	Michael	13.04.1948	Putzenreuth	78	Jahre
Rabanus	Christa	18.04.1946	Götzenreuth	80	Jahre
Lösel	Friedrich	19.04.1944	Bechhofen	82	Jahre
Witte	Johanna	21.04.1947	Götzenreuth	79	Jahre
Wibmer	Gudrun	23.04.1950	Götzenreuth	76	Jahre
Flecken	Gerlinde	29.04.1953	Neppersreuth	73	Jahre
Zanzinger	Walter	02.05.1950	Neppersreuth	76	Jahre
Warnick	Sieglinde	03.05.1951	Götzenreuth	75	Jahre
Rahnhöfer	Erich	04.05.1951	Volkersgau	75	Jahre
Meissner	Babette	10.05.1941	Haag	85	Jahre
Melzer	Erika	11.05.1941	Kammerstein	85	Jahre
Peipp	Georg	14.05.1946	Kammerstein	80	Jahre
Kunter	Franz	14.05.1947	Bechhofen	79	Jahre
Keim	Manfred	15.05.1939	Waikersreuth	87	Jahre
Haudeck	Helmuth	16.05.1952	Kammerstein	74	Jahre
Kleinöder	Herbert	19.05.1950	Schattenhof	76	Jahre
Brechtelsbauer	Paul	22.05.1949	Neumühle	77	Jahre
Seitz	Gabriele	22.05.1954	Bechhofen	72	Jahre
Stäblein	Magdalena	24.05.1952	Putzenreuth	74	Jahre
Zeh	Marianne	26.05.1948	Haag	78	Jahre
Heider	Karl	27.05.1936	Haag	90	Jahre

Wir trauern um :

Gerlinde Schmidt-Hauck, verstorben am 30. Dezember im Alter von 87 Jahren.

Wolfgang Seger, verstorben am 14. Februar im Alter von 67 Jahren.

Anneliese Schneider, verstorben am 22. Februar im Alter von 92 Jahren.

Josef Kohl, verstorben am 24. Februar im Alter von 88 Jahren.

Getauft wurden:

Pia Lena Seibold und Paula Deuner aus Kammerstein am 7. März.

Gruppen und Kreise

Alle Jungschar- und Jugendtermine aktuell auf
www.kammerstein-evangelisch.de



Präpis und Konfis: Anmeldung zur Konfirmation
2028 am 29.9.2026 um 19 Uhr – Präpiwochen-
ende 23.-25.10.2026.

Kindernachmittag am Karfreitag

Von 14:30 – 16:30 Uhr bietet die ELJ einen Kindernachmittag
an. Für 3,- € gibt's ein buntes Bastel- und Spieleprogramm.



Jungbläser: Donnerstag 17 Uhr
Posaunenchor: Mittwoch 20 Uhr
Singstund: 21.4. & 19.5. 16 Uhr
Spurensucher: Mittwoch 19 Uhr in Draurach



Lust auf Orgel? Wir bilden aus. Einfach mal nachfragen!

Gemeinsam in der Bibel lesen, drüber reden, beten und
singen. Der Hauskreis trifft sich abwechselnd zu Hause.
Kontakt gerne über das Pfarramt.



Frauenkreis – Betty Ostertag u. Team

2.4. 19:30 Uhr Feierabendmahl Der Frauenkreis geht ge-
meinsam zum Gründonnerstagsgottesdienst mit Feier-
abendmahl.

7.5. – Besichtigung des Alpakahofes in Dürrenmungenau.
Mit Café Besuch und Einkaufen im Hofladen. Abfahrt
13:30 Uhr am Gemeindehaus

Dekanatsfrauen : 25.4. Pilgertag von Heilsbronn nach SC

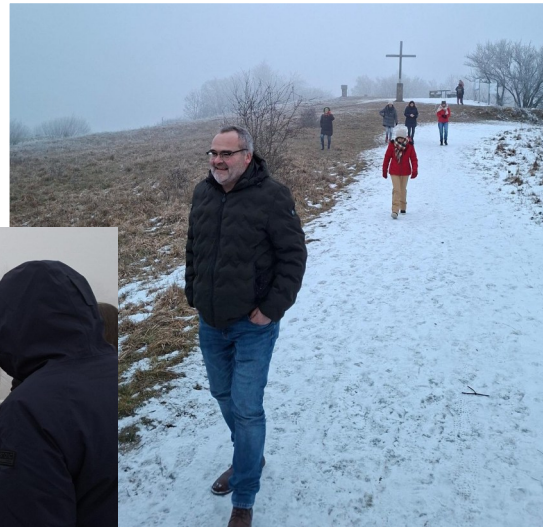
Seniorenkaffee: jeweils 14 Uhr, Ehrenamtskneipe Bürgerhaus
30.4.25 und 28.5.25 Geselliges Beisammensein

Frauen, Senioren...



Zu guter Letzt....

*Frauenkreisfasching
und Kirchenvorstandswochenende am Hesselberg*



Letzte Seite - Gott befohlen!